

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT / ERASMUS EXPERIENCE REPORT

Name, Vorname des/der ERASMUS-Studierenden / name, first name of the ERASMUS student [REDACTED]
Gastland / host country Spanien
ERASMUS-Code der Gasthochschule / ERASMUS code of the host university E CASTELL01
Name der Gasthochschule / name of the host university Universitat Jaume I
Name des/der Kieler ERASMUS-Programmbeauftragten name of the programme coordinator at Kiel University (z.B./e.g. Prof. Requate / Institut für Volkswirtschaftslehre / Institute of Economics) Prof. Requate
Dauer des Studienaufenthaltes (von Datum – bis Datum) duration of the study visit abroad (from date – until date) 01.09.2016 – 27.01.2017
Email / E-Mail stu112481@mail.uni-kiel.de
Vorbereitung / preparation Nach der Bestätigung durch das Institut und der Registrierung beim International Center waren die formalen Schritte recht einfach. Die „Pipeline“ des IC führt durch alle einzelnen Schritte. Der erste Kontakt mit der Gasthochschule fand per E-Mail statt. Ganz entgegen der sonst so gelassenen spanischen Mentalität ging hier alles recht schnell und unkompliziert. Bei dem Erstellen des Learning Agreements zahlt sich eine gründliche Planung und mehrfacher Austausch mit der Gasthochschule aus. Nicht wenige meiner Kommilitonen mussten später vor Ort feststellen, dass englischsprachige Vorlesungen letztendlich überwiegend in katalanischer Sprache gehalten wurden.
Anreise, Ankunft, erste Anlaufstellen / arrival, check-in, first contact points Von Hamburg ist der schnellste Weg nach Castellón de la Plana mit dem Flugzeug und der Bahn über Barcelona. Vom Flughafen in Barcelona fährt eine Regionalbahn direkt zum Hauptbahnhof Barcelona Sants, von wo der moderne Euromed Richtung Süden fährt. Hierbei empfiehlt es sich die Tickets online auf der Website der Renfe bereits einige Wochen im Voraus zu kaufen, da sich so eine Menge Geld sparen lässt. Mit Steckdosen unter den Sitzen und spanischem TV dauert es ungefähr 2,5 Stunden bis in die Hauptstadt der gleichnamigen Region Castellón. Nach der Ankunft in Castellón empfiehlt sich ein erster Besuch bei den sehr freundlichen Mitarbeiterinnen im Oficina de Relaciones Internacionales (ORI). Hier gibt es nach der Registrierung zur Begrüßung eine Mappe mit allen wichtigen Informationen.
Betreuung und Aufnahme / reception and support Die Betreuung während des Aufenthaltes findet ebenfalls durch die Mitarbeiterinnen des ORI statt. Marga und ihre Mitarbeiterinnen haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen unbeholfener Erasmus Studenten. Neben ein paar einführenden Informationsveranstaltung, einer Führung über den Campus und einer Tour durch die Stadt werden vom ORI auch Ausflüge für alle Gaststudenten angeboten. Wer gerne einen Mentor hätte, bekommt bereits vor der Anreise Gelegenheit dies zu äußern. Leider waren diese für die meisten Austauschstudenten wenig hilfreich.
Unterbringung / accomodation Bei der Wohnungssuche bieten neben einer offiziellen Website der Universität, auch Facebook und diverse Websites, welche dem deutschen WG-gesucht ähneln, eine gute Grundlage. Ich habe meine Wohnung bereits vor der Anreise reserviert und vor Ort den Mietvertrag unterschreiben. Da die spanischen Wohnungen selten deutschen Standards entsprechen, ist es besser vor der Unterschrift einen Blick in die Wohnung zu werfen und dabei daran zu denken, dass auch an der Costa Blanca in den Wintermonaten einstellige Temperaturen herrschen. Wohnungen in Uni-Nähe sind zwar meist moderner aber auch teurer. Wer nicht jeden Tag in der Uni verbringen möchte, lebt deutlich besser im Stadtzentrum zwischen Bars und Geschäften. Von hier ist alles sehr gut zu erreichen. Einige der Austauschstudenten mussten extrem schlechte Erfahrungen mit der Residencia machen, welche sich auf dem Campus befindet. Diese ist also auch nicht zu empfehlen.
Studium und Universität (Kurse, Besonderheiten, Bewertung des Studienangebots, Vergleich mit Studium in Kiel etc.) bitte ca. 1 Seite Studies and University (courses, special features, evaluation of the offered courses, comparison with the study in Kiel etc.) about 1 page

Mir war mir bereits bei der Bewerbung für Castellón bewusst, dass es nicht einfach sein wird genug englischsprachige Kurse zu finden um meine 30 ECTS zu bekommen. Da das Semester in Spanien aber bereits Ende Januar zu Ende ist, konnte ich in Deutschland die fehlenden Klausuren nachholen. Wer auf jeden Fall 30 ECTS erreichen möchte wird nicht darum herum kommen zumindest einige Kurse in spanischer Sprache zu belegen.

Ich bin letztendlich auf drei Kurse plus den Spanischkurs gekommen. Hierfür bekommt man an der UJI 6 ECTS. In Deutschland konnte ich mir drei Kurse à 5 ECTS und 3 ECTS im Bereich Schlüsselqualifikationen anrechnen lassen. Dies ist auch das, was die Universität dort empfiehlt und was die meisten Austauschstudenten machen.

Für Studenten der Volkswirtschaftslehre ist noch wichtig, dass die meisten englischsprachigen Kurse aus dem betriebswirtschaftlichen Teil kommen, welche ich im fünften Semester bereits absolviert hatte.

Die Vorlesungen finden, ähnlich wie an der CAU, unterteilt in Theorie und Praxis statt. Allerdings sind bei beiden die Gruppengrößen deutlich kleiner als an deutschen Universitäten. Auch die Lernweise erinnert eher an eine Schule und nicht an eine Universität.

Hausaufgaben und während der Vorlesung zu erledigende Aufgaben sind an der Tagesordnung. Das Niveau ist meiner Meinung allerdings sehr viel niedrig und nicht vergleichbar mit Deutschland. Inhalte die in Kiel innerhalb einer Vorlesung erarbeitet werden brauche in Castellón eine Woche

Am Ende des Semesters waren die Klausuren noch ein kleiner Schock, da die meist verwendeten Multiple Choice Tests für mich ungewohnt waren und die sehr strenge Bewertung nach dem vorangegangenen Semester nicht zu erwarten war. Wer allerdings kontinuierlich mitarbeite braucht keine Angst zu haben die Klausuren nicht zu bestehen.

Was ich als sehr positiv wahrgenommen habe ist, dass die Dozenten, die meist nur nebenberuflich als Professoren arbeiten, ihre Erfahrungen aus der Wirtschaft mit in die Uni bringen.

Die Universität an sich ist zwar nicht direkt im Stadtzentrum, allerdings sehr modern und ansprechend. Neben dem Sportangebot, welches für 50,- Euro pro Jahr genutzt werden kann befinden sich hier auch noch diverse Restaurants und Cafés.

Die Mensa ist verglichen mit den vom Land geförderten Mahlzeiten des Studentenwerks deutlich teurer. Die Vorlesungsräume sind alle gut ausgestattet und die Bibliothek bietet sogar einige Apple Arbeitsplätze. Auch wenn die Öffnungszeiten während des Semesters deutlich eingeschränkter als die der Zentralbibliothek in Kiel sind kann man hier gut lernen. Während der Prüfungsphasen ist diese mit dem Studentenausweis der UJI auch rund um die Uhr nutzbar.

Sprachkurse / language courses

Die Universität bietet für 116,- Euro einen Intensivkurs und für 166,- Euro einen weiterführenden Semiintensivkurs über eine externe Sprachschule an.

Leider gibt es nur die Möglichkeit mit A1 oder B1 anzufangen. Wer also noch nicht gut genug spanisch spricht um am B1 Kurs teil zu nehmen, muss bei null anfangen.

Für das Geld ist der Spanischkurs definitiv nicht zu empfehlen. Stattdessen bietet die Uni Kiel Unterkurse in Spanisch für Hörer aller Fakultäten an.

Freizeit / leisure

Natürlich steht auf der Liste der Freizeitaktivitäten der Mittelmeerstrand ganz oben. Mit der Tram in knapp 10 und dem Fahrrad in 20 Minuten ist der nächste Strand in Grau schnell zu erreichen. Hier befinden sich auch die beiden Beachclubs, welche bis Ende September geöffnet sind.

Danach wird es leider auch in Spanien immer kälter und die sonnigen Strandtage werden kürzer.

Durch die WhatsApp Gruppe der Universität lernt man schon nach wenigen Tagen die meisten Austauschstudenten kennen und kann die Bars erkunden. Viel Auswahl gibt es hier nicht aber es reicht für einige nette Abende.

Im Sommer lohnt sich auch der Weg ins benachbarte Benicassim, wo an den Wochenenden meist mehr los ist als in Castellón.

Mit den Cercanias fährt man zwischen 1 und 1,5 Stunden nach Valencia, der nächsten größeren Stadt.

Der Weg lohnt sich und ist gerade zur kälteren Jahreszeit die beste Möglichkeit dem kleinen, verschlafenen Castellón zu entkommen.

Kosten / costs

Die Lebenshaltungskosten in der kleinen Provinzhauptstadt sind überschaubar. Für eine durchschnittliche Wohnung bezahlt man als Erasmus Student zwischen 120,- und 150,- Euro plus Nebenkosten. Wasser ist ziemlich günstig, der Preis für Strom steigt ab November meistens extrem an, da die Wohnungen schlecht isoliert sind und die einzige Möglichkeit ein bisschen Wärme in die kalten Häuser teure Elektroheizungen sind. Insgesamt aber immer noch günstiger als in Kiel.

Ein Bier kostet 1,- Euro und ein Tagesmenü mit Vor- Hauptspeise und Nachtisch bekommt man inklusive Getränk für weniger als 10,- Euro.

Eine einfache Busfahrt kostet 1,05 Euro, eine wieder aufladbare Karte mit je 10 Fahrten kostet 6,80 Euro plus Pfand. Günstiger und extrem praktisch ist der Service der Bicicas wo man sich für unter 30,- Euro pro

Jahr jederzeit in der ganzen Stadt, auf dem Campus und am Strand Fahrräder für bis zu zwei Stunden ausleihen kann.

Links, hilfreiche Informationsquellen / links, useful references

Website der Universität: <http://www.uji.es/>

Vorlesungsverzeichnis: https://www.e-ujier.uji.es/pls/www!/gri_ass.lleu_portada_g?p_curso_init=2016

Aula Virtual (Äquivalent zu Olat): <https://www.aulavirtual.uji.es/>

Universitätsbibliothek: <http://www.uji.es/serveis/cd/>

Spanischkurse: <http://www.uji.es/serveis/slt/base/adf/serveis/cursos/arxiu/1617/general/cele/>

Wohnungen: https://www.e-ujier.uji.es/pls/www!/gri_www.euji06406

<http://www.easypiso.com/m>

<https://www.erasmusu.com/es/erasmus-castellon-de-la-plana/alquiler-estudiantes>

<http://www.milanuncios.com/pisos-compartidos-en-castellon/>

http://www.pisocompartido.com/habitaciones-castellon_castello

Fahrradverleih: <http://www.bicicas.es/>

Bahn: <http://www.renfe.com/>

ESN Castellon (Facebook): <https://www.facebook.com/ErasmusESNCastellon/?fref=ts>

Erasmus Life Valencia: <http://www.erasmus-valencia.com/>

Fazit / conclusion

Abschließend kann ich sagen, dass Castellón zwar in den Sommermonaten eine nette Stadt, im Winter aber eher langweilig und kalt ist. Die Universität bietet zwar als eine der wenigen Universitäten in Spanien Vorlesungen auf Englisch an, diese sind aber nicht ausreichend um 30 ECTS zu erreichen.

Wer trotzdem nach Castellón gehen möchte sollte sich dies gut überlegen und vorbereitet sein.